

# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 13/2015

Montag, 30. März 2015

25. Jahrgang

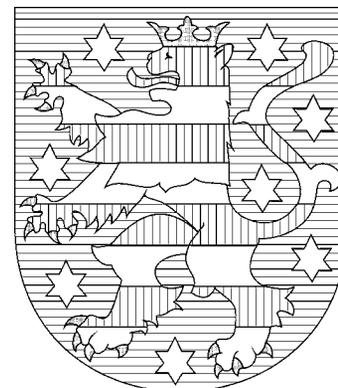


Das Schillerhaus in Bauerbach. Hier lebte und arbeitete Friedrich Schiller unter dem Pseudonym Dr. Ritter von Dezember 1782 bis Juli 1783. Das ehemalige Rittergut der Familie von Wolzogen ist heute Museum und gehört zur Klassik Stiftung Weimar.



Die Schiller-Begegnungsstätte in Bauerbach. Hier finden auch regelmäßig Veranstaltungen statt, die das Leben und Wirken von Friedrich Schiller in den Fokus rücken. Im Erdgeschoss befindet sich das Gasthaus „Zum Braunen Roß“.

Fotos: Karla Banz



## Bauerbach – ein kleines Dorf, das viel zu bieten hat

### „Schiller & Co“ – ein Projekt-Angebot für Schüler und Schillerfreunde

Bauerbach gehört zu den ältesten Orten der Region und fand 887 erstmals eine urkundliche Erwähnung. Unweit der Residenzstadt Meiningen, an der Pforte zu Franken gelegen, gehörte das Dorf im 18. Jahrhundert der reichsfreiherrlichen Familie von Wolzogen. Hier fand Schiller auf seiner Flucht vor Herzog Carl Eugen von Württemberg Asyl bei Baronin Henriette von Wolzogen. Das Gutshaus der Familie von Wolzogen ist heute ein Schiller-Museum und gehört zur Klassik Stiftung Weimar. Unweit des Museums befindet sich die Schiller-Begegnungsstätte mit dem Gasthaus „Zum Braunen Roß“ und der Theaterscheune. Im Obergeschoss des historischen Gebäudes, das von Grund auf saniert worden ist, ist eine interessante Ausstellung zur schillerschen Traditionspflege zu sehen. Im Gasthaus „Zum Braunen Roß“ hatte Schiller einst seine einsamen Mahlzeiten eingenommen. Hier steht auch der sogenannte Schillertisch und im Museum hängt zudem eine „unbezahlte Rechnung“ aus der Zeit seines Aufenthaltes. Hier wird Gastlichkeit auch heute noch großgeschrieben. Auf der Speisekarte finden sich neben traditionellen Gerichten auch besondere Speisen und Menü-Angebote.

Vor allem in den Sommermonaten ist Bauerbach ein lohnenswertes Ausflugsziel. Der Schillerwanderweg, der von Meiningen nach Bauerbach führt, gehört mit seiner leichten Steigung zu den beliebtesten Wanderrouten rings um Meiningen. Die nahe gelegene Kreisstadt bietet eine Vielzahl kultureller Angebote mit ihren Museen, dem

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Einbezogen in das unterrichtsbegleitende Projekt sind auch Mitglieder des Bauerbacher Naturtheaters

Schloss Landsberg, dem Schloss Elisabethenburg und natürlich dem weit über die Grenzen hinaus bekannten Theater.

### Schillers Erbe verpflichtet

Schillers Andenken wird seit mehr als 100 Jahren in Bauerbach gepflegt. Bereits zur Gedenkfeier anlässlich Schillers 100. Geburtstages, am 10. November 1859, gab es Festreden und einen Festumzug. Zum 100. Todestag fand erneut eine Schiller-Ehrung statt. Die Schillerlinde wurde gepflanzt und Landrat Freiherr von Türcke, der damalige Besitzer des Wolzogschen Gutshauses, erklärte, dass das Schillerhaus künftig allen offen stehen soll. Auch ein Schillerverein hatte sich gegründet und um 1930 entstand die Freilichtbühne, auf der in den Sommermonaten auch heute noch Theateraufführungen stattfinden.

### Schiller-Verein Bauerbach

Das historische Erbe zu bewahren, es vor allem aber auch der jungen Generation zu vermitteln, das hat sich der im Dezember 2012 neu gegründete Schillerverein Bauerbach auf seine Fahnen geschrieben. Außerdem setzt sich der Verein für die Erhaltung der Erinnerungsstätten aus Schillers Leben und Wirken in Bauerbach ein. Auf dieser Ebene arbeitet der Verein eng mit der Klassik Stiftung Weimar zusammen. Kultur in der Region anzubieten, sie zu vermitteln, das hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht. Die einzelnen Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben von überregionaler oder beispielgebender Bedeutung mit Schwerpunkten in den Bereichen Brauchtumpflege, darstellende Kunst, Gedenkstätten, Jugendkultur, Landes- und Kulturgeschichte, Literatur und dergleichen mehr. Alle Themen beziehen sich auf das Leben und Wirken von Friedrich Schiller und seine Werke.



Schülerinnen und Schüler des Meininger Henfling-Gymnasiums

## Bauerbach – ein kleines Dorf, das viel zu bieten hat

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Die Theaterscheune ist der ideale Ort, um selbst einmal auf der Bühne zu stehen und beispielsweise „Schillers Handschuh“ in Szene zu setzen  
Fotos: Karla Banz

### Schiller für Schüler

Hauptziel ist die Weiterentwicklung und Unterstützung der außerschulischen kulturellen Bildung: gesellschaftlich, nachhaltig, möglichst für jeden Menschen zugänglich zu machen. Kulturelle Bildung hat im Schillerort und damit auch überregional erheblich an Akzeptanz gewonnen, dies soll weiter ausgebaut werden. Unsere nachhaltigen Angebote beruhen auf einem Handlungskonzept, das auf Persönlichkeitsentwicklung mittels Kulturarbeit orientiert. Die Angebote des Schillervereins richten sich an einzelne Kinder und Jugendliche, an Schulklassen, Familien und Menschen aller Altersgruppen. Ein wichtiges Prinzip ist es, die Teilnehmer/-innen im Gespräch und in der aktiven Auseinandersetzung möglichst viel selbst entdecken zu lassen. Sie lernen dadurch, den eigenen Augen zu trauen und erfahren den Gewinn des Austauschs mit anderen. Das eigene Tun macht es leicht, sich in Geschehenes hineinzusetzen, Hemmschwellen gegenüber dem Museum und der Kultur abzubauen oder sich mit ungewohnten Kunstrichtungen vertraut zu machen. Die sehr breit ausgerichtete Projektarbeit ermöglicht ein Begreifen mit allen Sinnen. Im Zentrum steht der Spaß des Lernens. Das Projekt rückt verschiedene Ideen und Ausdrucksmöglichkeiten in den Blick der Öffentlichkeit. Der Schillerort Bauerbach versteht sich dabei als ein Ort der Kommunikation und

Begegnung, der das Theaterspiel unterstützt und Kultur durch die aktive Teilhabe junger und älterer Menschen an unserer Gesellschaft ermöglicht und ausbaut. Das Schiller-Projekt ist ein ehrenamtliches Projekt, das sich nicht in Konkurrenz zu anderen Kulturinstitutionen sieht. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt im konstruktiven Austausch und der breiten Zusammenarbeit (Vernetzung unterschiedlicher Partner). Idee, Konzeption und Organisation des Projekts „Schiller & Co.“ sind vom Schillerverein mit Unterstützung von Deutschlehrern entwickelt worden und sollen 2015 umgesetzt werden.

### Kontakt Daten:

Schillerverein Bauerbach e. V.  
Zum Rodeland 1, 98631 Grabfeld OT Bauerbach  
Schiller-Museum Bauerbach  
Telefon: 036945 50301



Ihre Kreativität und Fantasie ausleben können die Schüler auf vielfältige Weise